

Kunde vor Ort

Herr Baumann:

Guten Morgen, Herr Spalding. Schön, dass wir uns so schnell treffen konnten.

Herr Spalding:

Guten Morgen, Herr Baumann. Ja, ich freue mich auch, dass wir so kurzfristig diesen Termin gefunden haben.

Herr Baumann:

Ich zeige Ihnen erst einmal die örtlichen Gegebenheiten, damit Sie sich einen Überblick über die Gebäudesituation verschaffen können.

Herr Spalding:

Ja, das ist prima. Über das Telefon lässt sich ein solch umfangreiches Projekt auch nicht erklären. Auf welchen Gebäuden sollen denn die Dachflächen erneuert und die PV-Anlagen installiert werden?

Herr Baumann:

Ja, ich muss hier am Wohn- und Wirtschaftsgebäude die Dachflächen instand setzen und teilweise erneuern lassen. Auch im Hinblick auf die ständig steigenden Energiepreise habe ich mir überlegt, ob ich diese Arbeiten nicht gleich mit der Installation einer Photovoltaikanlage verbinden könnte. Es stellt sich für mich auch die Frage, ob nur ein Teilbereich oder die gesamten Dachflächen der Gebäude dazu geeignet sind?

Herr Spalding:

Nun, Herr Baumann, wenn Sie die Lage- und Baupläne ihrer Gebäude zur Verfügung hätten, dann könnte ich daraus die Dachrichtungen und alle weiteren Daten entnehmen?

Herr Baumann:

Ja, sicher. Sie hatten mich ja im Telefongespräch darum gebeten. Hier sind die aktuellen Lagepläne.

Herr Spalding:

Oh, prima. Nach dem was ich hier erkennen kann, eignet sich das Dach des Wohngebäudes für die Installation einer PVA sowohl vom Neigungswinkel als auch von der Ausrichtung.

Der Neigungswinkel der Dachflächen des Wirtschaftsgebäudes ist zwar für die Montage einer PVA geeignet, doch habe ich Bedenken mit der Ausrichtung. Das kann ich hier aus den Plänen ersehen. Genaue Ertragswerte muss ich aber erst ermitteln.

Herr Baumann:

Welche Ausrichtung sollten denn die Dachflächen haben, Herr Spalding?

Herr Spalding:

Auf Grund der Sonneneinstrahlung sind die nach Süden ausgerichteten Dachflächen am ertragreichsten. Damit ich die exakten Ertragswerte ermitteln kann, würde ich gerne die Lagepläne und Bauzeichnungen mitnehmen und eine Kopie davon anfertigen. Ich schicke die Originale umgehend wieder zurück.

Herr Baumann:

Ja, das können Sie gerne tun.

Herr Spalding:

Herr Baumann, ich sehe hier gerade, dass auch die Giebelseite Ihres Wirtschaftsgebäudes gut geeignet wäre, um den Energieertrag zu steigern.

Herr Baumann:

Nein, Herr Spalding. Auf dieser Giebelseite sollen noch einige Fenster eingebaut werden, sodass ich da keine Photovoltaik-Module haben möchte.

Herr Spalding:

Ok, Herr Baumann, dann planen wir das nur für die möglichen Dachflächen. Ich würde mir gerne noch den Zählerschrank ansehen, denn wir brauchen noch einen Platz für den Einspeisezähler und den Wechselrichter müssen wir auch noch irgendwo unterbringen.

Herr Baumann:

Ja, Herr Spalding, dann gehen wir ins Wohnhaus. Die Zählerverteilung sitzt dort in der Kelleretage im Treppenhaus.

Herr Spalding:

Ich stelle hier gerade fest, dass im vorhandenen Zählerschrank leider nicht genügend Raum für die nötigen Komponenten zur Verfügung steht. Ich schlage vor, hier einen neuen Verteiler für den Einspeisezähler neben den vorhandenen Schrank anzubauen. Haben wir denn im Dachgeschoss einen Platz für den Einbau des Wechselrichters?

Herr Baumann:

Nein, das Dachgeschoss ist komplett ausgebaut, da finden wir keine Einbaumöglichkeit.

Herr Spalding:

Herr Baumann, da bauen wir den Wechselrichter auch hier im Treppenhaus ein und führen die Verbindungsleitungen über dekorative Leitungsführungskanäle hier im Treppenaufgang zu den PV-Modulen auf dem Dach.

Herr Baumann:

Ja, das ist eine gute Idee.

Herr Spalding:

So, Herr Baumann, ich habe die nötigen Informationen und kann daraus nun die Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen. Ich werde Ihnen innerhalb der nächsten vierzehn Tage ein schriftliches Angebot zusenden. Wenn Ihnen mein Angebot zusagt und Sie dann den Auftrag erteilen, könnten wir die Anlage im Juli dieses Jahres noch in Betrieb nehmen. Das hätte dann den Vorteil, dass Sie die Fördermöglichkeiten, wie in unserem Telefonat schon besprochen, recht frühzeitig in Anspruch nehmen könnten.

Herr Baumann:

Ja, vielen Dank für die Erinnerung an die Fördermöglichkeiten, Herr Spalding. Und der Zeitpunkt der Umbaumaßnahmen würde mir auch sehr gut passen. Dann warte ich auf Angebot.

Herr Spalding:

Dann ist ja für heute alles geklärt. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag und auf Wiedersehen, Herr Baumann.

Herr Baumann:

Auf Wiedersehen, Herr Spalding.